



Begegnung



Foto: Uta Walger

Die Konfirmation

Evangelische
Kirchengemeinde
Bickendorf



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

diesmal ist es an mir, das Editorial zu schreiben. Pfarrerin Uta Walger ist im Studiensemester, und ich habe mich bereit erklärt, diese Ausgabe der „Begegnung“ herauszubringen. Ich hoffe, dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Seit einigen Wochen ist nun bekannt, dass Pfarrerin Kristina Tsoleridis ein Kind erwartet. Wenn also Pfarrerin Walger Mitte Juli zurück in die Gemeinde kommt, wird Pfarrerin Tsoleridis in Mutterschutz und Elternzeit gehen.

Das Presbyterium hat sich schon im vergangenen Jahr damit beschäftigt, dass das Pfarrteam kleiner wird und wie die Aufgaben angepasst werden können. Unter anderem wurde die „offene Kirche“ anstelle eines Gottesdienstes an jedem 2. Sonntag im Monat in der Auferstehungskirche beschlossen. Die Kirche ist am Sonntagmorgen mit Musik und Kerzen geöffnet, und es kann dort gebetet oder gesungen werden. Jeder wie er gerne möchte. Parallel wird unser Kirchencafé im Foyer angeboten. Dies wurde bisher sehr gut angenommen. Die Gottesdienstbesucher haben weiter die Kirche besucht und organisieren sich selbst.

Noch etwas Neues gibt es aus der Auferstehungskirche zu berichten, wir haben dort einen neuen Küster. Die Gemeinde ist froh, nach Monaten ohne Küsterin, nun wieder einen Ansprechpartner vor Ort zu haben. Wir denken, mit Küster Manfred Krahforst eine gute Wahl getroffen zu haben.

Die Entwidmung der Dreifaltigkeitskirche ist allen schwer gefallen, aber es war ein würdevoller und angemessener Gottesdienst. Von vielen Beteiligten wurden Worte zum Abschied gesprochen, viele Menschen aus allen Teilen der Gemeinde sind gekommen. Die Presse hat durchweg positiv über den Anlass berichtet.

Das Thema dieses Gemeindebriefes ist „die Konfirmation“. Vor 480 Jahren schreibt der Reformator Martin Bucer als erster eine Ordnung für die Konfirmation. In dieser reformatorischen Tradition haben wir in diesem Jahr 43 Mädchen und Jungen konfirmiert und gratulieren ihnen sehr herzlich.

Zu erwähnen ist noch, dass die Angebote und Aufgaben in unserer Kirchengemeinde sehr vielseitig sind. Es gibt so viele Möglichkeiten, teilzunehmen und mitzumachen. Bitte gucken Sie im Gemeindebrief, was Sie anspricht und was Ihnen gefällt: Es gibt wieder ein Sommerfest, Erntedankfeiern, eine Fastenwoche, Konzerte, Pilgertouren, das Bickolo feiert sein 25jähriges Jubiläum und vieles mehr. Dazu noch die regelmäßigen Veranstaltungen. Und wenn Sie eigene Ideen und Vorschläge haben, dann sprechen Sie uns an.

Zum Abschluss ein Segenswort aus Irland:

„Ich wünsche dir immer einen heiteren Himmel über allem, was du gern tust.“

Das wünsche ich auch Ihnen für Ihr Tun und Handeln. Eine schöne Sommerzeit,

Ihre Ingrid Horlemann
Presbyterin und Bautenkirchenmeisterin



Foto: Privat

In eigener Sache

Inhalt

Titel	
Die Konfirmation	4
Geschichte der Konfirmation	5
Konfirmationszeit in unserer Gemeinde	8
Statements der Konfis	9
Gemeindeleben	
Presbyteriumswahl 2020	10
25 Jahre Café Bickolo	12
Familientag	13
Besondere Gottesdienste	14
Herbstfasten	15
Straßenpaten gesucht	18
Band-Workshoptag	19
Dies und Das	20
Pilgern	
Pilgern mit Jugendlichen	22
Personalien	
Küster Manfred Krahforst stellt sich vor	23
Wir gratulieren Kristina Tsoleridis zur Hochzeit	23
Kinder und Jugend	
Termine	24
NABU-Termine	24
Kirche, Musik, Kultur	
Konzert zum 25jährigen Jubiläum von Axel Tillmann	26
Konzerte	26
Quartalslied	27
Chöre	27
Impressum	15
Gottesdienstplan	16
Freud und Leid	25
Regelmäßige Termine	28
Terminplan	30
Sie finden uns...	31
Wir sind für Sie da	32

Was soll ich nur anziehen?

Es ist Zeit für Geständnisse. Wenn ich an meine eigene Konfirmation denke, dann weiß ich, ehrlich gesagt, von der Predigt des Pfarrers in der Kirche kein einziges Wort mehr. Aber was ich anhatte, das weiß ich noch ganz genau. Jedes einzelne Teil. Es war Ende der 70er Jahre, bekleidungsästhetisch eine eher komplizierte Zeit. Darum möchte ich über die Details lieber den gnädigen Mantel des Schweigens hüllen.

Was soll ich bloß anziehen, zu meiner Konfirmation? Rock, Kleid oder doch eine Hose? Krawatte oder besser keine? Und was für Schuhe nur? Diese Fragen können vor einer Konfirmation Eltern und Konfis schon manche schlaflose Stunde bereiten und vielleicht auch den einen oder anderen Streit hervorrufen. Was soll ich nur anziehen? Diese Frage hat es in sich, denn hinter der Frage: „Was ziehe ich an, was passt zu mir?“ versteckt sich nicht selten die Frage: „Wer bin ich eigentlich?“ Und das ist schon eine wirklich komplizierte Frage, nicht nur, wenn eine Konfirmation bevorsteht..

In der Bibel rechnen wir ja nicht unbedingt mit Modetipps. Aber im Kolosserbrief aus dem Neuen Testament steht: „So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.“ So beantwortet

der Verfasser des Kolosserbriefs unsere Frage „Was soll ich bloß anziehen?“ „Zieht herzliches Erbarmen an“, schlägt er vor, „Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld“. Wir können uns miteinander vertragen und untereinander vergeben. Vielleicht ist es ja so: Es kommt weniger auf die Kleidung an, die einer trägt, als auf die Person, die darin steckt. Und am besten kleiden dich gute Beziehungen zu deinen Mitmenschen. So gibt der alte biblische Modetipp eine erste Antwort auf die Frage: „Wer bin ich?“. Du bist der, der nett und liebenswert sein kann. Du bist die, die Geduld hat, wenn dir jemand auf die Nerven geht, die auch mal verzeihen kann, wenn sich jemand daneben benommen hat. Und wenn andere Menschen mir mit Freundlichkeit, Geduld und Vergebung begegnen, dann wärmt das mehr als eine dicke Jacke im Winter.

Als die Auserwählten Gottes, so spricht uns der Text aus dem Kolosserbrief an, als die Heiligen und Geliebten. Auf die Frage: „Wer bin ich?“ gibt der biblische Text eine zweite Antwort: Du bist ausgesucht von Gott, heilig und kostbar. Geliebt. Das ist das Beste, was sich von dir sagen lässt; das Beste, was dir passieren kann. Alles beginnt damit, dass Gott für dich da ist und dass du dich auf ihn verlassen kannst. Dein ganzes Leben, deine Hoffnungen, Wünsche und Pläne, die guten Tage und auch die nicht so guten – alles steht zuerst und zuletzt im Licht der Güte Gottes. Geliebt bist du. Das bist du wirklich. Und das passt schon.

Torsten Sommerfeld



Foto: Uta Walger



Geschichte der Konfirmation

In der Ziegenhainer Zuchtordnung beschreibt der Reformator Martin Bucer vor 480 Jahren als erster die Konfirmation. „So ist die hessische Zuchtordnung von 1539 auf einer Synode zu Ziegenhain beraten.“

Martin Bucer nimmt in der Zeit der Glaubenskämpfe eine Kritik der Täufer auf, die mehrheitlich die Taufe von Kindern ablehnten. Begründung für ihre Ablehnung war, dass Kinder die Predigt nicht verstehen, also auch nicht Buße tun können. Und ohne Buße sollte es keine Taufe geben. „Wenn sie des Alters fähig sind...“

Bucers Ordnung bestimmte nun, dass die als Kinder Getauften erst unterrichtet werden und sich dann öffentlich zu ihrem Glauben erklären. Nur so werden sie vollwertige Mitglieder der Gemeinde. Mit diesem Kompromiss konnte er viele Täufer dafür gewinnen, wieder zurückzukehren in ihre Gemeinden. Die Einheit der christlichen Kirche und die Wahrhaftigkeit des Glaubens war Bucers großes Anliegen. „Drittens sollen die Kirchenältesten und Pfarrer es ermöglichen und konsequent verfolgen, dass alle Kinder, wenn sie alt genug sind, in den Katechismus-Unterricht geschickt werden. (...) Es ist die Aufgabe der (weltlichen) Obrigkeit alle dazu anzuhalten, den Unterricht zu besuchen. Denn wenn sie schon für jeden Menschen und seine Angehörigen zuständig ist und für Gehorsam zu sorgen hat – wie viel mehr noch ist sie dafür zuständig, darauf zu achten, dass Christus dem Herren diejenigen zuführt, die von ihm erschaffen und in der heiligen Taufe auch übergeben und anvertraut worden sind, und dass sie so erzogen werden, dass sie ihm getreu leben.“

Die Kirchenältesten und die Prediger sollen sich darum kümmern, dass die Kinder im Katechismus-Unterricht so weit gebracht werden, dass man sie guten Gewissens zum Abendmahl zulassen kann – und dass sie dem Pfarrer an einem hohen Fest wie Ostern, Pfingsten oder Weihnachten vor der ganzen Gemeinde an einem dafür festgelegten Ort von ihren Eltern und Paten vorgestellt werden.“

VV

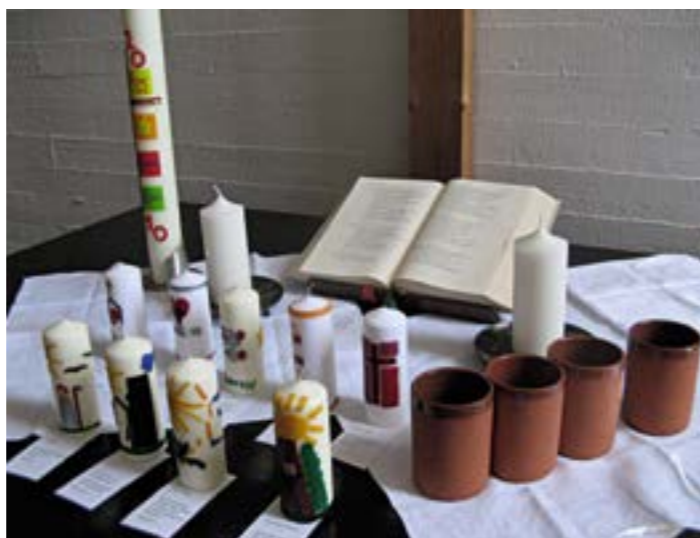
Uta Walger

Die Konfirmation

Die Konfirmation ist von Anfang an ein Teil evangelischer Kirchengeschichte. Sie ist über 480 Jahre hinweg sehr beliebt und gilt als wesentliche Stütze der Volkskirche. Fast flächendeckend hat sich die Unterweisung der Jugendlichen, verbunden mit der Vorbereitung auf die erste Abendmahlsteilnahme durchgesetzt. Lange Zeit begann für die meisten Jugendlichen mit der Konfirmation auch ihre Berufstätigkeit oder ihre Ausbildung.

Erst in den letzten Jahrzehnten ist mit der Zulassung auch von kleinen Kindern zum Abendmahl die Konfirmation nicht mehr als Zulassungsvoraussetzung notwendig.





Fotos: Uta Walger

Die Konfirmation

Die Konfirmation ist ein großes Aushängeschild für jede Gemeinde. Der Festgottesdienst zur Konfirmation gehört zu den am besten besuchten Gottesdiensten in evangelischen Kirchen. Hunderte Verwandte und Freunde kommen, um mit den Konfirmanden zusammen zu feiern. Festlich, aber zugewandt und interessant soll dieser Gottesdienst sein. Wichtig ist, dass die Jugendlichen und ihre Angehörigen einen Tag erleben, den sie nie vergessen werden.

Die Konfirmation ist ein feierlicher Segnungsgottesdienst, in dem sich junge Menschen zu ihrem christlichen Glauben bekennen. Die Konfirmanden bekräftigen damit ihre Aufnahme in die christliche Gemeinde, die zuvor mit der Taufe, meist im Säuglingsalter, geschehen ist.

Gleichzeitig ist die Konfirmation ein Familienfest. In vielen Familien markiert die Konfirmation den Entwicklungsschritt vom Kind zum Jugendlichen. Es ist daher nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für deren Eltern, Geschwister, Großeltern und Paten ein wichtiger Anlass. Nach dem Gottesdienst laden Familien ihre Gäste meist noch zum Essen ein und lassen den Tag gemeinsam ausklingen. Die religiöse Bedeutung der Konfirmation leitet sich aus der Bedeutung des lateinischen Wortursprungs „confirmatio“ ab. Das bedeutet Befestigung, Bestärkung und meint, dass die jungen evangelischen Christen „ja“ zu ihrer Taufe sagen. Konfirmierte dürfen Taufpaten werden und können an der Presbyterwahl teilnehmen.

Evangelische Mädchen und Jungen gehen in der Regel im Alter von 13 oder 14 Jahren zur Konfirmation. Im Jahr 2016 waren es laut der aktuellen Statistik der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) 183.838 junge Leute, die konfirmiert wurden. Das sind mehr als 90 Prozent aller evangelischen Jugendlichen dieses Alters.



Der Konfirmation voraus geht der Konfirmandenunterricht, in dem die Jugendlichen sich mit den Grundlagen des Glaubens auseinandersetzen. Sie lernen, was Taufe und Abendmahl bedeuten, befassen sich mit der Bibel und beschäftigen sich mit wichtigen Gebeten und Texten wie dem Vaterunser, den Zehn Geboten und dem Glaubensbekenntnis. Außerdem lernen sie die sonntäglichen Gottesdienste kennen und gestalten diese auch mit. Auf dieser Basis sollen sie später im Gottesdienst vor der Gemeinde ihr „Ja“ zur Taufe bekennen.

Oft wird Mädchen und Jungen unterstellt, dass sie sich hauptsächlich wegen der zu erwartenden Geldgeschenke für eine Konfirmation entscheiden und nicht wegen des Bekenntnisaktes, der dahintersteht. In Konfirmanden-Studien wurden Jugendliche zweimal gefragt, warum sie sich für eine Konfirmation entschieden haben: einmal vor Beginn des Konfirmandenunterrichts und einmal unmittelbar vor der Konfirmation. Vor Beginn der Konfirmandenzeit ist die Aussicht auf Geld-Geschenke eine wichtige Motivation. Unmittelbar vor dem Festtag steht jedoch die Erwartung, ein besonderes Glaubensfest mit der eigenen Familie und im Kreise der Mit-Konfirmanden zu feiern, deutlich vor der Aussicht auf viel Geld.

Im Zentrum des Konfirmations-Gottesdienstes steht die Einsegnung der Konfirmanden. Von Anfang an sind die persönliche Segnung und der Zuspruch eines individuellen Bibel-Spruches Bestandteile der Konfirmation gewesen. Die Konfirmanden bekennen vor dem Segen ihren Glauben und sagen „ja“ zu einem Leben als mündiger Christ. Dann treten sie in Dreier- oder Vierer-Gruppen vor den Altar, und die Pfarrer*innen segnen jeden Einzelnen persönlich durch Handauflegen. Wann wird man schon einmal persönlich gesegnet? Für die Jugendlichen ist das ein im wahrsten Sinne des Wortes berührender Moment und auch für die Eltern und Angehörigen ist es ein besonderes Erlebnis.

Torsten Sommerfeld





Konfirmationszeit in unserer Gemeinde

Konfirmation und die Zeit der Vorbereitung sind ein Angebot der Kirche an Jugendliche, sich mit ihrem persönlichen Glauben beschäftigen, wissenswertes über ihre Kirche erfahren, die verschiedenen Gemeindefelder und diakonischen Arbeitsgebiete zu besuchen sowie Gemeinschaft in der Gruppe erleben möchten.

Wer wird konfirmiert?

Zur Vorbereitungszeit auf die Konfirmation werden evangelische Jugendliche angemeldet, die 12 Jahre alt sind. Im kommenden Herbst laden wir beispielsweise die Jugendlichen ein, die zwischen Sommer 2006 und Sommer/Herbst 2007 geboren wurden. Dazu erhalten alle Familien, die bei uns als evangelisch eingetragen sind, einen Brief. Der Konfirmationsunterricht beginnt im Januar und führt ein Jahr später (Ende April oder im Mai) in die Konfirmationsfeier. Der Unterricht findet zentral für alle Konfirmand/innen in der Epiphaniaskirche in Bickendorf statt.

Wann sind die Treffen?

Neben den Treffen alle 14 Tage dienstags von 17–18 Uhr und den monatlichen samstags von 10–13 Uhr gibt es zwei Wochenendfahrten in eine Jugendherberge sowie die Übernachtung in der Kirche. Es ist uns wichtig, dass die Jugendlichen sich kennenlernen, aktiv werden, die Gemeinde kennenlernen, Fragen des Glaubens und Lebens stellen und vor allem Spaß haben.

Ich bin noch nicht getauft...?

Das ist kein Problem. Jungen und Mädchen, die noch nicht getauft sind, werden vor der Konfirmation oder im Konfirmationsgottesdienst getauft. Denn die Konfirma-

tion ist nichts anderes als die Taufbestätigung derer, die zum Zeitpunkt ihrer Taufe noch kleine Kinder waren und nicht wussten, was ihre Taufe bedeutet.

Wo kann man sich anmelden?

In der Regel werden die Familien im Herbst vor Beginn der Konfi-Zeit durch die Gemeinde informiert und zu einem Informationsabend eingeladen. Wer keine Einladung zur Anmeldung bis Anfang des Jahres, in dem der Unterricht beginnen wird, bekommen hat, frage bitte im Gemeindebüro nach.

Was bringt mir die Konfirmation?

Zum einen ist die Konfirmandenzeit eine Zeit, in der sich die Jugendlichen kennenlernen, Freundschaften schließen und eine gute gemeinsame Zeit haben. Mit der Konfirmation dürfen die Jugendlichen aber auch Aufgaben in der Gemeinde wahrnehmen: Sie können das Patenamts übernehmen, bei den Presbyteriumswahlen mitwählen, und sich aktiv in den Jugendgruppen der Gemeinde beteiligen.

Wir freuen uns auf jeden, der sich und seine Stimme einbringt!

Kristina Tsoleridis



Fotos: Uta Walger

Titel



Viele Jugendliche haben die Konfirmandenzeit bereits bei uns erlebt. Lassen wir sie selbst und Bilder aus den vergangenen Jahren sprechen:

"An der Konfi-Zeit hat mir besonders gefallen, dass man als Gruppe zusammengewachsen ist und gemeinsame Erfahrungen machen und teilen konnte.

Fynn, 17 Jahre

"Konfirmiert zu werden war mir wichtig, weil ich danach mit Freunden und Familie feiern konnte.

Jarno, 14 Jahre

"An der Konfi-Zeit hat mir gefallen, dass sich so ein schönes Team aufgebaut hat und man seine Freunde vom Konfi immer noch sehen konnte.

Kaspar, 16 Jahre

"Zur Konfirmation zu gehen war mir wichtig, weil ich eine super tolle Zeit hatte und ich mich viel intensiver mit dem Thema Gott und Glaube auseinandersetzen konnte.

Luzie, 15 Jahre

"An der Konfi-Zeit hat mir besonders gefallen, dass es Konfi-Fahrten gab, wir so viele in der Gruppe waren und es Teamer gab.

Max, 15 Jahre

"Konfirmiert zu werden war mir wichtig, weil mein Bruder auch konfirmiert wurde und sich seine Erzählungen sehr vielversprechend angehört haben.

Sarah, 16 Jahre

"An der Konfi-Zeit hat mir gefallen, dass ich neue Freunde kennen gelernt habe.

Carolin, 14 Jahre und Antonia 16 Jahre

"Konfirmiert zu werden war mir wichtig, weil ich ein Teil der Gemeinde und Gemeinschaft werden wollte.

Juliane, 15 Jahre



Presbyteriumswahl
1. März 2020

**mitgestalten
mitentscheiden
mitkandidieren**



Presbyteriumswahl
1. März 2020

Die Evangelische Kirchengemeinde Bickendorf

sucht für die Presbyteriumswahl am 1. März 2020
Kandidatinnen und Kandidaten für die ehrenamtliche
Gemeindeleitung.

Die Leitung einer Kirchengemeinde liegt beim Presbyterium. Mitglieder des Presbyteriums sind die ehrenamtlichen Presbyterinnen und Presbyter, die Pfarrerinnen und Pfarrer und die gewählten Mitarbeitenden. Sie üben den Dienst der Leitung in gemeinsamer Verantwortung aus.

Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde: Es entscheidet, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickelt. Dazu trifft sich das Presbyterium regelmäßig, um Beschlüsse zu fassen. Konkret geht es dabei z. B. um Mitarbeitende und Veranstaltungen, den Haushalt der Gemeinde und ihre Gebäude. Möglich ist auch die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen auf Gemeinde- oder Kirchenkreisebene. In unserer Gemeinde übernehmen Presbyterinnen und Presbyter nach Möglichkeit auch Lektorendienste im sonntäglichen Gottesdienst, helfen bei der Austeilung des Abendmahls oder beim Sammeln der Kollekten. Das Presbyterium trägt die Mitverantwortung für die Seelsorge und die Gottesdienstgestaltung und ist gemeinsam mit den ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden für das Gemeindeleben verantwortlich. Die Gemeinde hat auch diakonische und gesellschaftliche Aufgaben. Auch hier entscheidet und unterstützt das Presbyterium. Damit all diese Aufgaben gelingen, sucht, beauftragt und fördert das Presbyterium geeignete Personen. Jede und jeder aus der Gemeinde ist eingeladen dabei mitzumachen. Presbyterinnen und Presbyter werden in einem besonderen Gottesdienst in ihr Amt eingeführt.

Neben 10 Sitzungen im Jahr ist auch Zeit für das Lesen von Protokollen und Sitzungsvorlagen einzuplanen. Jede Mitarbeit in einem weiteren Ausschuss oder mit einer Beauftragung bringt weiteren Zeitaufwand mit sich. Die Aufgaben eines Presbyteriums sind vielfältig: Nicht alle können sich in jedes Thema gleichermaßen einarbeiten. Scheuen Sie sich nicht Fragen zu stellen. Alle Mitglieder des Presbyteriums haben Anspruch auf vollständige und

umfassende Informationen, die sie für die Ausübung ihres Dienstes brauchen. Die Presbyterinnen und Presbyter arbeiten ehrenamtlich. Sie haben Anspruch auf Auslagenerstattung, z. B. Fahrtkosten, Kinderbetreuungskosten, Porto und Telefonkosten. Als Unterstützung für die neuen Aufgaben im Presbyterium werden verschiedene Fortbildungen angeboten.

Kandidieren können alle Gemeindeglieder zwischen 18 und 75 Jahren. Wenn Sie überlegen selbst zu kandidieren oder wenn Sie jemanden zur Kandidatur vorschlagen möchten, nehmen Sie Kontakt auf zu einem Mitglied des Pfarrteams oder des Presbyteriums.

Pfarrer Torsten Sommerfeld

Gemeindeversammlung

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahl am 1. März 2020 werden bei einer Gemeindeversammlung der Gemeinde vorgestellt. Bei dieser Gemeindeversammlung besteht auch die Möglichkeit, noch zusätzliche Kandidat*innen zu benennen.

Die Gemeindeversammlung findet statt am 10. November 2019 in der Epiphaniaskirche im Anschluss an den Gottesdienst. Der Gottesdienst beginnt, wie üblich, um 10.45 Uhr.

Wir bieten:

- eine spannende und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Ansprechpersonen bei Fragen und Problemen sowie eine gute Einführung und Begleitung durch erfahrene Mitarbeitende
- qualifizierte Fortbildungsmöglichkeiten und weitere Einbringungsmöglichkeiten innerhalb der Kirche
- eine sinnvolle Aufgabe und die Möglichkeit, etwas in der Kirchengemeinde und der Nachbarschaft zu verändern und zu bewegen
- neue Kontakte, Teamarbeit und spirituelle Gemeinschaft

Sie bringen ein:

- Freude an der Entscheidungsarbeit in Gremien
- Teamgeist und soziales Engagement
- Interesse an einer verantwortungsvollen und zeitlich planbaren Tätigkeit mit viel Gestaltungsraum

Schreiben Sie uns oder rufen einfach mal an.

Kontakt: Evangelische Kirchengemeinde Bickendorf
Erlenweg 39, 50827 Köln

Pfarrer Walger, Tel.: 0221/888 779 22, u.walger@gemeinde-bickendorf.de
Pfarrer Sommerfeld, Tel.: 0221/888 779 21, t.sommerfeld@gemeinde-bickendorf.de



Foto: Uta Walger

25 Jahre Begegnungsstätte Café Bickolo

Anfang der 90er Jahre plante die Wohnungsbaugesellschaft GAG Sozialwohnungen für 1500 neue Bewohner im Bickendorfer Stadtteil Westend zu bauen. Dies war Impuls für die ev. Kirchengemeinde Bickendorf vor Ort etwas anzubieten. Im Herbst 1993 wurde Stefan Schmidlein als Pastor im Sonderdienst für dieses Projekt eingestellt. Er gründete mit einer Gruppe Ehrenamtlicher das Kirchen-Café Bickolo, das im Spätsommer 1994 die ersten Gäste in einem von der GAG angemieteten Ladenlokal empfing. Seitdem übernimmt das Café Bickolo wichtige Aufgaben im Stadtteil. Ab 1998 wurde das Stadtteil-Café von Uta Walger und Torsten Sommerfeld geleitet. Anschließend übernahm die Stelle Reinhild Widdig, bis die finanzielle Situation der Landeskirche es nicht mehr ermöglichte eine Pfarrstelle zu finanzieren.

Seit 2018 ist die Begegnungsstätte unabhängig und es hat sich der Verein „Ökumenische Begegnungsstätte Café Bickolo e.V.“ gegründet, der seitdem paritätisch von der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde finanziell und durch einen ehrenamtlichen Vorstand unterstützt wird. Durch das steigende Angebot wurde es notwendig weitere Mittel zu akquirieren. Zu den Förderern gehörten u.a. die Rheinenergie Stiftung Familie, die Kath. Ehe- und Familienfonds, der Verein NevenDumont „Wir helfen“, das Landesministerium für Familie, Gesundheit, Senioren sowie die Förderung vielfältiger Projekte durch städtische Finanzmittel. Dank Spenden von Privatpersonen und Kollekten der Kirchengemeinden konnte die Begegnungs-

stätte über einige finanzielle Engpässe gerettet werden. Seit 2017 wird die Begegnungsstätte auch anteilig über den Haushalt der Stadt Köln finanziert und die GAG Immobilien AG stellt die Räume zur Verfügung und finanziert auch immer wieder soziale Projekte im Wohnumfeld.

Das Café wird seit 10 Jahren von der Sozialpädagogin Gudrun Alles geleitet. Hervorzuheben ist, dass die Arbeit bis heute durch viel ehrenamtliches Engagement bewältigt wird und die Menschen sich aktiv für ihren Stadtteil einsetzen. Das einstmalige reine Kirchen-Café hat sich zu einer wichtigen Anlaufstelle für die Menschen in Bickendorf-Westend, einem Quartier mit besonderem Förderbedarf entwickelt. Schwerpunkte sind die Bereiche Begegnung – Bildung – Beratung, wie zum Beispiel das Feiern religiöser Feste, ein Stadtteil-Café, ein Secondhand-Shop, ein regelmäßiges, wöchentliches Beratungsangebot, Ausflüge für Familien.

Angebote für Flüchtlinge, Angebote zum Thema Gesundheit, Schülernachhilfe, ein Foodsharing-Standort, Eltern-Kind-Angebote und vieles mehr.

Angesprochen werden überwiegend Familien und Menschen in sozialen Problemlagen. Es gibt zudem Angebote für Senioren, Kinder, Migrant/-innen oder auch geschlechtsspezifische Angebote. Das Angebot orientiert sich an den Bedürfnissen. Ebenso sind die Gemeinwesenarbeit und die Arbeit im Wohnumfeld Grundlage der Arbeit. Die Vernetzung und Aktivierung der Nachbarschaft, Vernetzung mit anderen Trägern vor Ort, das Angehen von Problemlagen wie Drogenkonsum und Müllproblematik gehören dazu. Es gibt Beet-Patenschaften, Kunstprojekte, Stadtranderholungen in den Sommer- und Herbstferien sowie Stadtteilstunden, welche vom Café organisiert und mitgestaltet werden.

Das Café Bickolo ist seit 25 Jahren ein Ort des sozialen Miteinanders, der vor Isolation schützt, der Menschen mit unterschiedlichem Glauben und unterschiedlicher Herkunft zusammenbringt, der die Selbsthilfe fördert und Menschen auch in akuten Problemlagen unterstützt.

Gefeiert wird das Jubiläum am 06.09.2019 ab 15.30 Uhr im Café Bickolo und am Platz an der Clemens-Hastrich-Straße 11, 50827 Köln.

Weitere Infos zu unserer Arbeit finden Sie unter: www.bickolo.de oder besuchen Sie uns auf Facebook. Leiterin Gudrun Alles, leitung@bickolo.de, Fon 0221-5952625



Hofflohmarkt in unserem Veedel – Wir sind dabei

Am Samstag, den 28. September finden in den Stadtvierteln Bickendorf und Vogelsang Hofflohmärkte statt und unsere Epiphaniaskirche in Bickendorf ist als Standort mit dabei.

Von 10 – 16 Uhr können Sie auf unserem Vorplatz, oder im Foyer unserer Kirche durch die Angebote stöbern, dass ein oder andere Schätzchen entdecken oder bei einer Tasse Kaffee mit anderen ins Gespräch kommen. Sie wohnen in unmittelbarer Nähe der Epiphaniaskirche und wollen selber etwas anbieten? Melden Sie sich dazu gerne im Gemeindebüro (0221/88877944 oder über gemeinde@gemeinde-bickendorf.de).

Weitere Informationen zu den Hofflohmärkten finden sie hier: www.hofflohmaerkte.de/koeln/



Samstag, 28. September, ab 10:30 Uhr
rund um die Auferstehungskirche

Geplanter Ablauf

10.30 Uhr gemeinsamer Beginn

11.00 Uhr Workshopzeit I
kreativ - musikalisch - erforschend
spannend - altersgemischt

12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen

13.30 Uhr Workshopzeit II

15.15 Uhr Abschlussgottesdienst

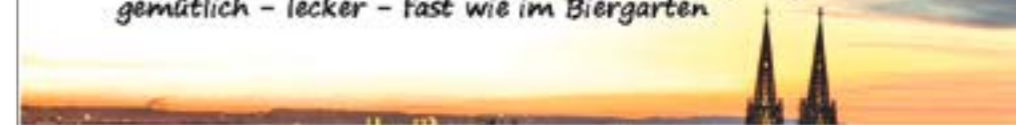
15.45 Uhr Verabschiedung

Fragen und Kontakt:
Gemeindepädagogin Nadine Kuckhoff
0221-888 779 33 - n.kuckhoff@gemeinde-bickendorf.de

Auferstehungskirche Bocklemünd - Görlinger Zentrum 39, 50829 Köln

Dämmerchoppen

gemütlich - lecker - fast wie im Biergarten



Termine 2019

Jeweils ab 19 Uhr
Auf dem Vorplatz der
Epiphaniaskirche
Erlenweg 39, 50827 Köln

- ✓ Freitag, 26. April
- ✓ Freitag, 17. Mai
- ✓ Freitag, 14. Juni
- Freitag, 12. Juli
- Freitag, 27. September



Eine Veranstaltung der Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Bickendorf



Besondere Gottesdienste

Sonntag, 15. September 2019, 10.45 Uhr

Epiphaniaskirche

Tauferinnerung im Familiengottesdienst

Wer möchte, kann seine Taufkerze mitbringen!

Sonntag, 29. September 2019, 10.45 Uhr

Epiphaniaskirche

Mirjamsonntag

Frauegestalten der Bibel stehen im Vordergrund. Liturgie und Gestaltungselemente werden wie immer kreativ und inspirierend, nicht nur für Frauen, sein! Wer Lust hat, den Gottesdienst mit vorzubereiten, melde sich bitte ab 21.07. bei Pfarrerin Uta Walger.

Sonntag, 13. Oktober 2019, 10.45 Uhr

Epiphaniaskirche

Kanzeltausch

Der Kanzeltausch mit der methodistischen Gemeinde der Markuskirche in Ehrenfeld hat eine gute Tradition in unserer Gemeinde. Dieses Jahr predigt Pfarrerin Uta Walger in der Markuskirche, im Gegenzug kommt Pastor Dr. Rainer Bath in die Epiphaniaskirche. (Markuskirche, Herbigstr. 18–20; der Gottesdienst beginnt dort um 10 Uhr).

Donnerstag, 31. Oktober 2019, 19 Uhr

Epiphaniaskirche

Abendgottesdienst zum Reformationsfest

502 Jahre Reformation, und es geht weiter! Wir feiern Abendmahl, im Anschluss an den Gottesdienst ist gemütliches Beisammensein im Foyer.

Gottesdienste zum Erntedankfest

Wer Blumen, Obst oder Gemüse für den Altar bringen möchte, setze sich bitte mit den Küster/innen in Verbindung, wir freuen uns und geben die Lebensmittel an Bedürftige weiter.

Sonntag, 22. September 2019, 10.45 Uhr

Emmauskirche

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Gemeinde und Kindertagesstätte feiern zusammen. Im Anschluss Stockbrotbacken im Kirchgarten und gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 6. Oktober 2019, 10.45 Uhr

Epiphaniaskirche

Jugendgottesdienst zum Erntedankfest

Konfirmand*innen bereiten diesen Gottesdienst mit vor. Eltern und Gemeinde sind herzlich willkommen! Im Anschluss sind alle zum Kirchencafé ins Foyer eingeladen.

Sonntag, 13. Oktober 2019, 10.45 Uhr

Auferstehungskirche

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Gemeinde und Kindertagesstätte feiern zusammen Erntedank. Im Anschluss gemütliches Beisammensein.

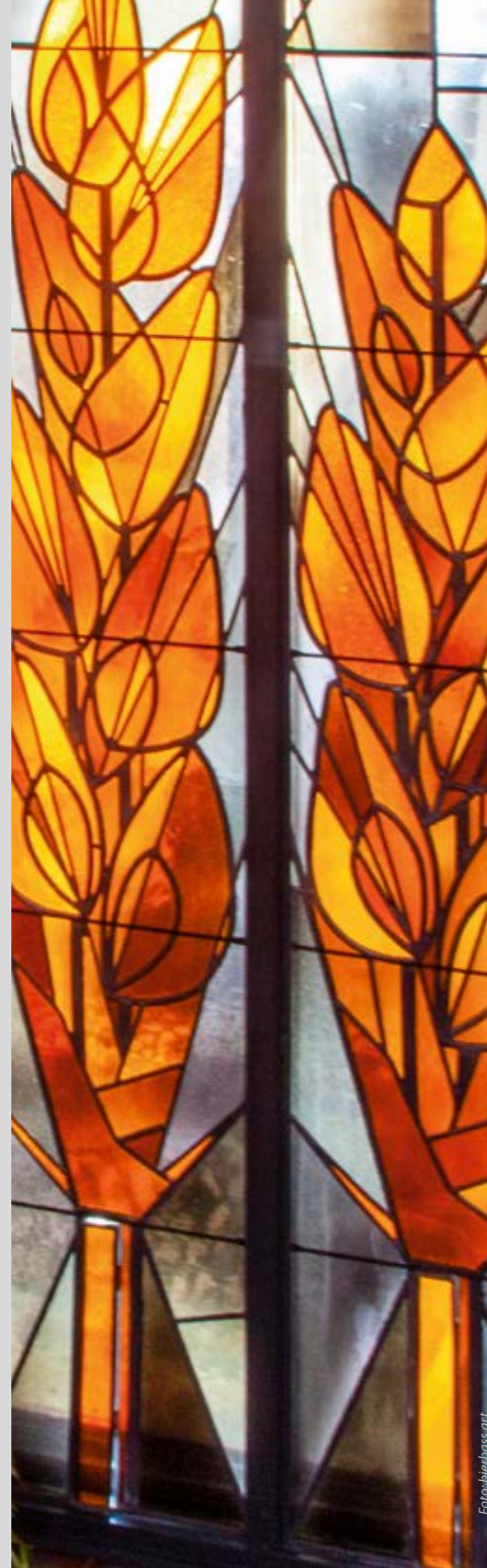


Foto: bierbass.art

Herbstfasten: Eine Woche „ohne“ nach Dr. Buchinger

Inzwischen hat sie fast Tradition: Die Fastenwoche, die zweimal jährlich in der Epiphaniaskirche stattfindet. Auch in diesem Jahr laden wir Sie ein, in der ersten Novemberwoche zu fasten und etwas für ihre geistige und körperliche Gesundheit zu tun.

Unter der Leitung von Martina Schönegege, ärztl. geprüfte Fastenleiterin, und spirituell begleitet durch Uta Walger, Pfarrerin, verbringen Sie eine besondere Woche nach Dr. Buchinger mit anderen Gleichgesinnten.

Der Zeitpunkt zum Fasten ist aus kirchlicher Sicht bewusst gewählt, denn der christliche Kalender sieht in den Wochen vor Heiligabend eine Zeit des Sich-Zurücknehmens und Fastens vor. Davon unabhängig ist der Herbst als Jahreszeit, in der die Natur sich zur Winterpause zurückzieht und ihr Jahresblatt- und Fruchtwerk loslässt, auch für uns Menschen optimal zur inneren Reinigung und Erneuerung. Schließen Sie ab mit Vergangenen und schauen Sie entspannt auf das kommende Jahr.

Das Angebot, vom 02.11. bis zum 09.11.2019 zu fasten, richtet sich an alle, die gesund sind (auch Berufstätige). 7 Tage verzichten Sie auf feste Nahrung, versorgen Sie sich mit Tees, Brühe und Säften sowie aus Ihren körpereigenen Depots. Lassen Sie sich überraschen, wie leistungsfähig Sie in dieser Zeit sein werden.

Die Woche wird professionell betreut, es gibt gemeinsame Wanderungen und Spaziergänge sowie Informationen zu gesunder Ernährung, das Ganze wunderbar abgerundet durch zur Jahreszeit passende Texte und Gebete.

Informationsabend „Wie geht Fasten“

am 10. Oktober 2019 um 18:30 Uhr Epiphaniaskirche, Erlenweg 41, 50827 Köln

Fastenwoche vom 02. bis 09. November 2019

Kostenbeitrag für Gemeindemitglieder 100 Euro
(Bickendorf, Bocklemünd, Ehrenfeld, Ossendorf und Vogelsang)

Für alle übrigen Teilnehmer 250 Euro



Foto: ©HETIZIA_ChLesjak - stock.adobe.com

Impressum

Begegnung 79/2018

Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Bickendorf

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Bickendorf

Friedrich Karl Str. 101, 50735 Köln
www.gemeinde-bickendorf.de

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Uta Walger

Titelbild: © Uta Walger
Alle Fotos ohne Angaben: Privat
Layout: bierbass.art
Druck: Schüller-Druck GbR

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn

Konto 466 24 58 – BLZ 370 501 98
IBAN DE90 3705 0198 0004 6624 58
BIC COLSDE33
Kontoinhaber: Ev. Kgm. Bickendorf

Nächster Redaktionsschluss: 06.09.2019

Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Auflage: 5500 Exemplare
Der Bezug ist kostenlos für alle Gemeindemitglieder.

Hier finden Sie uns im Internet:

www.gemeinde-bickendorf.de
www.kirche-koeln.de
facebook: Ev. Kirchengemeinde Bickendorf



Foto: bierbass.net

Predigtgottesdienst	
Familiengottesdienst	
Kindergottesdienst	
Abendmahlsgottesdienst	
Gottesdienst in besonderer musikalischer Gestaltung	
Jugendgottesdienst	

		Epiphaniaskirche Bickendorf – 10.45 Uhr	Emmauskirche Vogelsang – 10.45 Uhr	Auferstehungskirche Bocklemünd – 9.30 Uhr		
30. Juni 2019	5. Sonntag Salbungsgottesdienst Kanonenberg					30. Juni 2019
07. Juli 2019	Jugendgottesdienst Tsoleridis			Sommerfeld		07. Juli 2019
Sommerferien - Sommerkirche						
14. Juli 2019			Sommerfeld			14. Juli 2019
21. Juli 2019				Walger		21. Juli 2019
28. Juli 2019	Bartholme					28. Juli 2019
04. August 2019			Seimel			04. August 2019
11. August 2019	Kanonenberg					11. August 2019
18. August 2019				Walger		18. August 2019
25. August 2019	Walger					25. August 2019
01. September 2019	Walger			Sommerfeld		01. September 2019
08. September 2019	N.N.			Walger		08. September 2019
15. September 2019	Tauferinnerung Walger		Sommerfeld		Offene Kirche	15. September 2019
22. September 2019	Angelika Wagner		Erntedank Torsten Sommerfeld		Bartholme	22. September 2019
29. September 2019	5. Sonntag, Mirjamsonntag Uta Walger und Team					29. September 2019
06. Oktober 2019	Jugendgottesdienst, Erntedank Torsten Sommerfeld			Anke Kraus		06. Oktober 2019
13. Oktober 2019	Kanzeltausch Dr. Rainer Bath / Margit Seimel			10.45 Erntedank Torsten Sommerfeld		13. Oktober 2019
20. Oktober 2019	Kindergottesdienst Walger		Sommerfeld		Offene Kirche	20. Oktober 2019
27. Oktober 2019	Kanonenberg			Bartholme		27. Oktober 2019
31. Oktober 2019	19 Uhr Reformationstag Sommerfeld / Walger					31. Oktober 2019 Reformationstag
03. November 2019	Jugendgottesdienst Sommerfeld			Sommerfeld		03. November 2019
10. November 2019	Walger		Sommerfeld		Bartholme	10. November 2019
17. November 2019	Kindergottesdienst Volkstrauertag Walger		Seimel mit Kantorei			17. November 2019 Volkstrauertag
24. November 2019	Walger		Sommerfeld		N.N. (Walger)	24. November 2019 Totensonntag



Straßenpaten gesucht

Liebe Lesende,

mit unserem Gemeindebrief „Begegnung“ möchten wir Sie und alle unsere Gemeindeglieder über unsere vielfältigen Angebote und Veranstaltungen informieren, Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten einladen und immer wieder interessante Themen und Menschen unserer Gemeinde vorstellen.

Aktuell hat unsere „Begegnung“ eine Auflage von 5.500 Stück und erscheint 3x im Jahr.

Unser Ziel ist es, dass alle Gemeindeglieder die „Begegnung“ kurz nach ihrem Erscheinen in ihrem Briefkasten finden. Dank vieler helfender Hände gelingt uns das schon in vielen Straßen. Leider noch nicht überall.

Darum suchen wir Menschen, die sich vorstellen können, Patenschaften für Straßen zu übernehmen, in denen momentan keine Gemeindebriefe verteilt werden. Dazu gehören

in Vogelsang:

Girlitzweg (7 Haushalte)
Maarweg (14 Haushalte)
Silcherstr. (22 Haushalte)
Venloer Str. (318 Haushalte)
Vitalisstr. (43 Haushalte)
Wilhelm-Mauser-Str. (49 Haushalte)

in Bickendorf:

Bahide-Arslan-Str. (10 Haushalte)
Bodenheimerstr. (34 Haushalte)
Clemens-Hastrich-Str. (43 Haushalte)
Daimlerstr. (17 Haushalte) Franz-Liszt-Str. (23 Haushalte)
Gumprechtstr. (43 Haushalte)
Gunther-Plüschow-Str. (3 Haushalte)
Johann-Thomer-Str. (11 Haushalte)
Karl-Benz-Str. (15 Haushalte)
Karl-Bosch-Str. (39 Haushalte)
Köhlstr. (4 Haushalte)
Laubingerweg (3 Haushalte)
Mathias-Brüggen-Str. (30 Haushalte)
Max-Fremery-Str. (59 Haushalte)
Melatener Weg (19 Haushalte)



Mendelssohnstr. (15 Haushalte)
Nagelschmiedgasse (19 Haushalte)
Nöckerstr. (8 Haushalte)
Nonniweg (29 Haushalte)
Ossendorfer Weg (77 Haushalte)
Silcherstr. (8 Haushalte)
Sömmeringstr. (1 Haushalt)
Steubnerstr. (9 Haushalte)
Venloerstr. (242 Haushalte)
Vogelsangerstr. (44 Haushalte)
Westendstr. (12 Haushalte)
Wolffsohnstr. (38 Haushalte)

in Ossendorf:

Am Nüssenberger Hof (2 Haushalte)
Hackländerstr. (48 Haushalte)
Heimstättenweg (8 Haushalte)
Heinrich-Rohlmann-Str. (2 Haushalte)
Heinzelmännchenweg (22 Haushalte)
Itisstr. (122 Haushalte)
Leyendeckerstr. (45 Haushalte)
Myliusstr. (1 Haushalt)
Ossendorfer Str. (26 Haushalte)
Richard-Byrd-Str. (1 Haushalt)
Rochusstr. (91 Haushalte)
Teichstr. (42 Haushalte)
Vastersstr. (29 Haushalte)
Venloer Str. (2 Haushalte)
Vogelsanger Str. (65 Haushalte)
Von-Hünefeld-Str. (3 Haushalte)
Wendelinstr. (1 Haushalt)

Sie wollen Pate von einer oder mehreren Straßen werden und uns so helfen, dass möglichst viele Gemeindeglieder unsere „Begegnung“ erhalten? Melden Sie sich einfach im Gemeindebüro (0221/888 779 44 oder gemeinde@gemeinde-bickendorf.de).

Vielen Dank.

Band-Workshoptag

Am Samstag, den 12. Oktober laden wir alle interessierten und musikbegeisterten Menschen zwischen 12 und 20 Jahren zu unserem Band-Workshoptag ein.

Los geht es um 10 Uhr. Gegen 19 Uhr endet unser Workshoptag mit einem kleinen Konzert.

Gemeinsam mit unserer Jugendband „SixtAvenue“ und Referenten der Rochus-Musikschule wollen wir viele Instrumente ausprobieren, Lieder anspielen und am Ende alle gemeinsam auf der Bühne stehen.

Damit wir den Band-Workshoptag gut planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 5. Oktober.

Wenn du Interesse oder Fragen zu unserem Band-Workshoptag hast, melde dich einfach bei unserem Gemeindepädagogen Marc Schmidt (0221/88877934 oder m.schmidt@gemeinde-bickendorf.de).





Sommerkirche

Während der Sommerferien werden die Gottesdienste unserer Gemeinde im Rahmen der Sommerkirche gefeiert. Im Wechsel feiern wir in den drei Kirchen unserer Gemeinde einen Gottesdienst pro Sonntag, jeweils zu den üblichen Anfangszeiten. Nur am 4.8. werden zwei Gottesdienste gefeiert. In der Mehrzahl der Gottesdienste wird auch das Abendmahl gefeiert. Seien Sie herzlich eingeladen sich in der Ferienzeit zu diesen Gottesdiensten auf den Weg zu machen, auch, wenn die Kirche Ihnen nicht so vertraut ist. Aber die Ferienzeit ist ja bekanntlich Reisezeit, in der es sich lohnt auch einmal Unbekanntes zu entdecken.

Familienfreizeit

Vom 6.–8. September 2019 laden wir ein zu einer Familienfreizeit in die Wellness-Jugendherberge in Wiehl. Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet. Das Haus verfügt über ein Außengelände mit vielen Rückzugsmöglichkeiten und jede Menge Platz für unterschiedliche Aktivitäten. Wir freuen uns schon auf ein Menschenkicker-Turnier, das Grillen am Abend und natürlich auf das gemeinsame Singen. Eingeladen sind Familien mit Kindern ab 0 Jahren.

Kontakt: Pfarrer Torsten Sommerfeld

Stadtspaziergang in Köln Bickendorf

14. September 2019, 14.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Neu zugezogene Gemeindeglieder wissen vermutlich nicht, dass es in Bickendorf drei bedeutende Siedlungen gibt. Diese sind weit über die Grenzen der Stadt bekannt. Bickendorf 1, vor 100 Jahren als Einfamilienhausiedlung mit verhältnismäßig kleinen Wohneinheiten für kinderreiche Familien geplant, dann Bickendorf 2, die sogenannte Rosenhofsiedlung im Stil der neuen Sachlichkeit und die Bickendorfer Gartensiedlung aus den 30er Jahren. Bei unserem Spaziergang wollen wir diese drei Siedlungen mit ihren Besonderheiten kurz vorstellen sowie die Epiphaniaskirche, die Hauptkirche der Gemeinde. Wir beginnen den Rundgang an der Epiphaniaskirche und kehren auch dorthin wieder zurück.

Dauer des Rundgangs: ca. 1 ½ Stunden
Margrit Jüsten-Mertens und Gunnar Mertens
Tel. 0221 326390 – Mobil 0171 8332190

Sommerpause in der Auferstehungskirche

Wie jedes Jahr machen wir in den Sommerferien eine Pause, das Gemeindehaus der Auferstehungskirche bleibt in den Sommerferien geschlossen. So finden keine Gruppen und Kreise während der Zeit vom 22.07. bis 16.08. statt. Auch die Mitarbeitenden der Kleiderkammer und Lebensmittelausgabe brauchen mal Ferien und sind nach den Sommerferien wieder für Sie da (bitte in diesen Wochen keine Kleiderspenden zur Kirche bringen, sie können nicht entgegen genommen werden!

Die Sonntagsgottesdienste finden alle 14 Tage statt und beginnen wie gewohnt um 9.30 Uhr, allerdings ohne das gewohnte Kirchencafé im Anschluss.

Das Team der Auferstehungskirche wünscht allen eine erholsame Sommerzeit!

Wussten Sie schon,...

- ... dass im Mai in 4 Gottesdiensten 40 Jugendliche konfirmiert wurden und 35 Jugendliche im neuen Jahrgang dienstags zum Konfi-Unterricht kommen? Darüber freuen wir uns sehr!
- ... dass der Spielplatz im Kirchgarten der Epiphaniaskirche fertig ist und gerne von Klein und Groß genutzt wird?
- ... dass ein Banner am Turm der Dreifaltigkeitskirche darauf hinweist, dass wir als Gemeinde weiterhin für den Stadtteil Ossendorf da und ansprechbar sind?
- ... dass es neuerdings eine Kochgruppe für junge Erwachsene gibt?
- ... dass im Durchschnitt 12–15 Jugendliche dienstags den Jugendtreff in der Epiphaniaskirche besuchen?
- ... dass das Elsbeeren-Bäumchen, das nach dem Festgottesdienst am Reformationstag 2017 im Garten hinter der Epiphaniaskirche gepflanzt wurde, weiter wächst und gedeiht?
- ... dass niemand mehr gefroren hat seit die Auferstehungskirche eine neue Heizung hat?
- ... dass wie die Sonne den neuen Tag bringt, es neue Hoffnung gibt.
- ... dass der Himmel über allen aufgeht?



© Antonio Gravante - www.studio-fotograv.com

Tauferinnerungsfest

Ganz herzlich laden wir Sie ein! Alle Familien der im vergangenen Jahr getauften Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, und natürlich auch alle anderen kleinen und großen, jungen und alten Menschen der Gemeinde:

Zum Tauferinnerungsfest rund um die Epiphaniaskirche.

Im Anschluss an einen lebendigen Familiengottesdienst feiern wir das Tauferinnerungsfest rund um die Epiphaniaskirche, bei dem gemeinsam gegessen und getrunken, erzählt und erinnert wird. Weiterhin laden verschiedene Aktionen und Angebote für kleine und große Kinder zum Bleiben und Spielen ein.

Sonntag, 15. September 2019 um 10.45 Uhr
Epiphaniaskirche, Erlenweg 39, 50827 Köln

Buß- und Bettag

Auch wenn der Buß- und Bettag kein offizieller Feiertag mehr ist, so wollen wir ihn doch nicht aus den Augen verlieren und mit Gottesdiensten begehen. Seit vielen Jahren tun wir dies in ökumenischer Verbundenheit mit den katholischen und methodistischen Geschwistern und laden nach dem Gottesdienst noch zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Mittwoch, 20. November

Totensonntag

Zum Ende des Kirchenjahres laden wir alle Angehörigen aus der Gemeinde zum Gedenken an unsere Verstorbenen ein. In Gebeten und Musik, in Gottes Wort und in der Feier des Abendmahles wollen wir Trost und Stärkung suchen. Mit besonderen Gebetsanliegen können Sie sich an Ihren Pfarrer/Ihre Pfarrerin wenden.

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr Auferstehungskirche, 10.30 in den übrigen Kirchen der Gemeinde.

Basar Vorschau

Wie immer gibt es auch in diesem Jahr den Basar in der Auferstehungskirche. Wir sammeln jetzt schon alles was auf dem Trödelmarkt verkauft werden kann. Weihnachtsgegenstände, Porzellan und Küchengeräte, Kinderspielzeug, Bücher usw.

Wir würden uns freuen wenn Sie sich beteiligen würden, entweder mit Sachspenden oder mit Hilfe an diesem Tag. Wir können jede Hand gebrauchen. Genaueres entnehmen Sie bitte dem nächsten Gemeindebrief.

Elternzeit Pfarrerin Kristina Tsoleridis

Liebe Gemeinde, vielleicht hat es sich an der ein oder anderen Stelle schon herum gesprochen: in meinem Leben passiert gerade viel!

Nicht nur, dass ich am 1. Juni geheiratet habe und nun nicht mehr Kügler, sondern Tsoleridis mit Nachnamen heiße – ich habe den Namen meines griechisch-stämmigen Ehemanns angenommen.

Darüber hinaus erwarten wir Nachwuchs, der im September auf die Welt kommen soll. So erfreulich und wunderbar diese Nachricht für uns ist, ist sie doch auch mit einem Abschied auf Zeit verbunden.

Ab dem 20.7. werde ich in Mutterschutz gehen und damit nicht mehr im Dienst sein. Gerne möchte ich mir Zeit für die Familie und das neugeborene Baby nehmen. Dafür habe ich nach meinem Mutterschutz Elternzeit eingereicht. In dieser Zeit werden glücklicherweise Uta Walger und Torsten Sommerfeld sowie Gemeindepädagoge Marc Schmidt viele meiner Aufgaben übernehmen und fortführen.

Auf die kommenden Herausforderungen und die Zeit als Familie freue ich mich sehr. Gleichzeitig freue ich mich auch darauf, danach wieder in die Gemeinde zurückzukehren und meinen Dienst wieder aufzunehmen.

Ihnen allen wünsche ich alles Gute und Gottes Segen!

Kristina Tsoleridis



Unterwegs – Pilgern mit Jugendlichen

Eine Pilgertour mit Jugendlichen. – Am 3. Mai machte sich unsere 12-köpfige Gruppe rund um unseren Gemeindepädagogen Marc Schmidt auf den Weg ins Oberbergische. In drei Etappen wollten wir von Erdingen über Denklingen und Drabenderhöhe nach Overath pilgern. Gut 44 Kilometer Wegstrecke, im Rucksack nur das Nötigste und die Aussicht auf -1°C in der Nacht – ein wenig mulmig war es dem ein oder der anderen schon bei diesen Aussichten.

Trotzdem war die Stimmung in der Gruppe von Beginn an gut und am Abend der ersten Etappe durften wir uns in Denklingen in einer rustikalen aber warmen Unterkunft aufwärmen und für die nächsten Tage stärken.

Nach einer Andacht in der Denklinger Kirche starteten wir die zweite Etappe bis Drabenderhöhe. Begleitet wurden wir dabei immer wieder von Geschichten, in denen Jesus mit Menschen unterwegs war.

Die zweite Nacht durften wir dann unverhofft in Überdorf in einem beheizten Gruppenraum verbringen. So konnten wir den Lagerfeuerabend mit einem leckeren Risotto und Chai-Tee in der Jurte genießen, ohne darin bei Minusgraden schlafen zu müssen.

Die letzte Etappe führte uns über Marialinden nach Overath. Im Dom zu Marialinden ließen wir die vergangenen 48 Stunden und rund 40 Kilometer nochmal Revue passieren und dankten Gott für seine Bewahrung auf unserer Tour.

Zitate von Teilnehmenden:

„Ich finde es richtig cool, dass ihr so etwas anbietet. Es hat Spaß gemacht.“

„Das Essen hat super gemundet.“

„Die Möglichkeit die Schlafsäcke und Isomatten im Auto mitnehmen zu lassen war ein Zusatz-Luxus-Punkt ☺.“

„Während des Wanderns konnte ich mich mit vielem auseinandersetzen und über vieles nachdenken, auch viel über Gott. Ich würde sagen, dass dieses Wochenende meine Beziehung zu Gott gestärkt hat.“



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Manfred Krahorst ich bin 56 Jahre alt und in Köln-Bocklemünd aufgewachsen.

Seit dem 1. April 2019 bin ich Küster in der Auferstehungskirche in Köln-Bocklemünd.

Die letzten 17 Jahre war ich bei einem großen Automobilzulieferer als Entwickler tätig.

2017 wurde die Abteilung, in der ich tätig war ins Ausland verlagert. Meine Heimatstadt zu verlassen kam für mich nicht in Frage.

Also beschloss ich mich beruflich neu zu orientieren. Zunächst arbeitete ich in einem Seniorenwohn- und Pflegeheim des DRK-Kreisverband Rhein-Erft e.V. als Haustechniker und leitete Kunst und Bastelkurse für Kinder in einer Jugendeinrichtung des DRK.

Im Zuge meiner Weiterbildung durfte ich in der Auferstehungskirche in Köln-Bocklemünd ein 8-wöchiges Praktikum absolvieren. Dieses hat mir sehr große Freude bereitet. In dieser Zeit lernte ich schon einige der Gemeindemitglieder kennen und schätzen.

Als die Stelle des Küsters neu besetzt werden sollte, habe ich die Chance ergriffen und eine Bewerbung eingereicht.

Meine Aufgaben in der Auferstehungskirche sind sehr abwechslungsreich und erfüllen mich mit großer Zufriedenheit. Ein großes Dankeschön an alle, die mich so herzlich empfangen haben und mir meinen Einstieg als Küster sehr erleichtert haben.

Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen, gute Gespräche und zahlreiche Besucher in den Gottesdiensten.

Ihr Küster
der Auferstehungskirche Köln-Bocklemünd
Manfred Krahorst



Foto: Uta Walger

Herzlichen Glückwunsch!

Von Herzen gratulieren wir unserer Pfarrerin Kristina Tsoleridis und ihrem Ehemann Sebastian Tsoleridis, die am 1. Juni in der Epiphaniaskirche geheiratet haben. In einem bewegenden Gottesdienst gaben die beiden sich das Ja-Wort und baten Gott um seinen Segen für ihre Ehe. Der Gottesdienst wurde gestaltet von Superintendent Markus Zimmermann und Pfarrerin Susanne Zimmermann, die Kristina Tsoleridis aus der Zeit ihres Vikariats gut kennen. Im Zentrum der Predigt stand der Trauspruch, den sich das Ehepaar als Leitwort für ihre Ehe ausgesucht hat: „Ihr sollt in Frieden ausziehen und im Frieden geleitet werden.“ (Jesaja 55,12) Bevor das frisch vermählte Paar sich zu ihrer Feier im Kreise der Familien und Freunde zurückzog, war die ganze Gemeinde eingeladen, im Foyer der Kirche mit den beiden auf ihr Glück anzustoßen. Wir wünschen Kristina Tsoleridis und Sebastian Tsoleridis alles Glück der Welt, und dass Gott die junge Familie mit seinem Segen begleiten möge.

Pfarrer Torsten Sommerfeld



Gottesdienste und mehr

Jugendgottesdienst

Vorbereitet von Konfirmandinnen und Konfirmanden feiern wir Jugendgottesdienst in der Epiphaniaskirche: 7. Juli, 6. Oktober und 3.11. jeweils 10.45 Uhr.

Kindergottesdienste

Eine kurze, kindgerechte Liturgie, lebendige Geschichten aus der Bibel, gemeinsam singen und beten: 20. Oktober und 17. November in der Epiphaniaskirche, immer um 10.45 Uhr.

Angebote für Jugendliche

Jugendtreff und Teamertreff, Epiphaniaskirche

18–20 Uhr. Jeden ersten Dienstag im Monat treffen sich die Teamer, an den anderen Dienstagen ist Treffen für alle Jugendlichen ab 12 Jahren.

Gemeinsam kochen, spielen...

Kontakt: Gemeindepädagoge Marc Schmidt

Angebote für Kinder und Eltern

Krabbelgruppe, Emmauskirche

Freitag 8–11 Uhr, Kinder von 0–3 Jahren.

Gemeinsames Frühstück, Austausch, Spiele.

Kontakt: Gemeindepädagogin Nadine Kuckhoff

Musikkurs, Emmauskirche

Montagvormittag, Kinder von 0–3 Jahren.

Kontakt: Gemeindepädagogin Nadine Kuckhoff

Familiencafé, Epiphaniaskirche

Donnerstag 16–18 Uhr, 14-tägig, Kinder von 0–8 Jahren und ihre Eltern sind herzlich willkommen. Bei Kaffee, Saft und Kuchen haben Kinder und Eltern Gemeinschaft und Zeit zum reden, singen und spielen.

Kontakt: Gemeindepädagoge Marc Schmidt

Kinderyoga, Epiphaniaskirche

Mittwoch 16.30–17.30 Uhr,

für kleine Yogahelden im Alter von 4–8 Jahren.

Kontakt, Anmeldung und weitere Informationen unter 0177–7220207 bei Melanie Wäsch oder per mail:

kleineyogahelden@gmx.de



Kinderbibeltage in Vogelsang

Am 21.9. und am 9.11. laden wir ganz herzlich zum Kinderbibeltag ins Gemeindehaus an der Emmauskirche in Vogelsang ein. Von 11–14 Uhr wird dort zu einem biblischen Thema gespielt, gebastelt und gesungen. Einen kleinen Mittagssnack gibt es auch noch. Einge-laden sind alle Kinder von 5–12 Jahren. Am jeweils folgenden Sonntag feiern wir um 10.45 Uhr einen Familiengottesdienst in der Emmauskirche.

Kontakt: Pfarrer Torsten Sommerfeld

NABU-Kindergruppe

Wir sind eine altersgemischte Kindergruppe, die viel Spaß in und an der Natur hat. Wir treffen uns regelmäßig einmal im Monat am Samstag und gehen gemeinsam auf Entdeckungstour. Der Treffpunkt ist, falls nicht anders angegeben, an der Auferstehungskirche in Bocklemünd.

15. Juni Besuch eines Schäfers 14–17 Uhr

06. Juli Wilder Weg im Kermeter/Eifel, Tagesausflug

21. Sept. Teilnahme am Clean-up-Day des NABU Köln, 14 bis ca. 17 Uhr

28. Sept. Familientag Auferstehungskirche, 14–17 Uhr

Kontakt: naju-bocklemuend@nabu-koeln.de

NABU-Geschäftsstelle, Telefon 0221/790 2889

Infos über die Kindergruppe des NaBu auch im Internet:

<http://nabu-koeln.jimdo.com/naju-kindergruppen/bocklemuend>

Angebote im Begegnungscafé Bickolo

Kontakt: Leiterin Gudrun Alles, Tel. 595 26 25

Eltern-Mädchen-Gruppe, Cafe Bickolo

für Mädchen von 4–7 Jahre

Di 16–18 Uhr

Mädchengruppe, Cafe Bickolo

Für Mädchen von 8–12 Jahre

Do 17–18.30 Uhr

Schülernachhilfe, Cafe Bickolo

Mo 15.30–17 Uhr und 17–18.30 Uhr

Sozial- u. Erziehungsberatung

Di 10.30–13 und nach Absprache



Foto: bierbass.art



Foto: ©Africa Studio - stock.adobe.com

Samstag, 14. September 2019, 18 Uhr
Auferstehungskirche

„Und es kam ein stilles, sanftes Sausen“

Konzert zum 25jährigen Jubiläum
 Kirchenmusiker Axel Tillmann

Es wird Musik gespielt aus den Bereichen alte Musik und neue Kompositionen. Improvisation zu einer Bildbetrachtung, Chansons und Jazzstücke werden aufgeführt.

Musiker mit den Instrumenten Klarinette, Bratsche, Gitarre, Klavier und SängerInnen.

Im Anschluss an das Konzert gegen 20 Uhr findet ein Imbiss (Empfang) statt.

Die Namen der Musiker stehen noch nicht alle fest. Es werden nicht mehr als zwei Profis (wahrscheinlich Musikhochschule) sein, die übrigen befreundete Amateure. Die Bildbetrachtung mit Klavier-Improvisation wird die Elias-Geschichte am Berg Horeb sein, gemalt von Sylvia Volkmandt-Westermann im Vorfeld des Konzerts. Daher kam ich auf den Titel des Konzerts.

Weitere Infos zum Chor: www.superterz.de



Foto: Christiane Piel

Konzerte - Auferstehungskirche

Seit Mitte 2016 organisiere und begleite ich die Konzerte in der Auferstehungskirche in Köln-Bocklemünd. Aufgrund der hohen Nachfrage, das bisher bestehende Programm zu erweitern, habe ich mir Gedanken gemacht. Wie kann man die Menschen hier in Bocklemünd oder auch aus anderen Stadtteilen ansprechen; was ist eventuell gefragt? Sehr schnell haben sich neue Kontakte entwickelt, z.B. der Chor der Kölner Selbsthilfe mit Monika Kampmann, der Chor Songbirds, der nun in unserem Gemeindehaus probt und uns mit einem eigenen Programm unterstützt. Solokonzerte von neuen Künstlern sowie die Kombination von Lesungen und Musik, Benefizkonzerte u.a. mit Axel Tillmann, Anke Breuer und Werner Seuken haben sehr guten Anklang gefunden. Auch der Cafébetrieb vor und zu den Konzerten (Pausen) wird sehr gerne genutzt, um ins Gespräch zu kommen. Für 2020 gibt es bereits einige Anfragen (Krimilesung!) und ein neues Gesangsduo für Soul und Jazz. Weiterhin bleiben das Altstadtorchester und das Jahreszeitensingen im Bestand. Da gibt es noch viele wunderbare Ideen und ich hoffe, mit Hilfe der Künstler und Besucher, einige davon umzusetzen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Akteuren und besonders bei den Besuchern, die mit ihren Spenden für die Kirchenmusik und Künstler ebenso für ein weiteres Gelingen sorgen.

Christiane Piel

Neues Quartalslied

Gemeinsam auf dem Weg

Wieder möchten wir Ihnen ein neues Lied vorstellen, das uns in den kommenden Monaten in Kreisen und Gottesdiensten vorgestellt wird und begleiten soll:

**Gemeinsam auf dem Weg. Gott ist dabei.
 Hoffnung, die uns trägt. Er bleibt uns treu.**

1 *Wir danken Dir für jeden Schritt,
 der Grenzen überwindet.
 Wir bitten, lenke unseren Blick
 auf das, was uns verbindet.*

2 *Gemeinsam hören wir Dein Wort.
 Hilf uns, es zu bedenken.
 Damit es reiche Früchte trägt,
 musst Du die Schritte lenken.*

3 *Gemeinsam singen wir Dein Lob.
 Das wird uns weiter tragen.
 Gib Du uns Mut und Leidenschaft
 und hilf uns, Neues wagen.*

4 *Wir alle sind in Dir getauft
 und so bei Dir geborgen.
 Wir wissen, nach der dunklen Nacht
 schaffst Du den nächsten Morgen.*

Text: M. Wand, L. Wand; Musik: C. Sprengler

Fröhliche, beschwingte Töne, eine eingehende Melodie im Refrain und viele gute Worte – das bringt dieses Lied mit.

Wie gut, dass wir im Leben nicht allein unterwegs sind. Wie gut tut es zu wissen, dass andere Menschen und auch Gott mit uns auf dem Weg sind. Gott verbindet uns Menschen. Gott bleibt uns treu an der Seite. Von ihm bekommen wir Rat, Hilfe und neue Kraft.

Das zu wissen und zu hören macht so manche Wegstrecke leichter und bunter.

Das erleben Familien, deren Kinder in unserer Gemeinde getauft werden. Das haben die Jugendlichen erlebt, die eineinhalb Jahre gemeinsam mit uns unterwegs waren bis hin zur Konfirmation. Das erleben wir, wenn Menschen in Gruppen oder zu Veranstaltungen der Gemeinde zusammen kommen.

Lasst uns weiter gemeinsam auf dem Weg sein – miteinander und mit Gott.

Kristina Tsoleridis



Chöre

Bickendorfer Kantorei

Proben: Mi. 19.30 Uhr, Epiphaniaskirche
 Leitung: Kirchenmusiker Nikolay Bogdanovskiy

FortySevenEleven – Gospelchor

Proben: Di. 20 Uhr,
 Ab 26. März 2019 Epiphaniaskirche
 Leitung: Volker und Thorsten Gericke

Spatzenchor (Kinder von 5–6 Jahren)

Proben: Fr. 16.15–16.45 Uhr, Emmauskirche
 Leitung: Viola Metz

Kinderchor (Kinder von 6–10 Jahren)

Proben: Fr. 17 Uhr, Emmauskirche
 Leitung: Viola Metz

STIMMT! – Der, etwas andere Chor'

Proben: Do. 20 Uhr, Emmauskirche
 Leitung: Simone Ekrut

Songbirds

Proben: Di. 19 Uhr, Auferstehungskirche
 Leitung: Judith Simon
 E-Mail: jusimon87@googlemail.com

Wenn Sie Interesse daran haben, bei einem der Chöre mitzusingen, bekommen Sie nähere Informationen im Gemeindebüro, oder Sie gehen einfach mal vorbei und hören rein!

Offenes Singen

Sonntag, 1. September 2019, 15 Uhr,
Auferstehungskirche
Jahreszeitensingen
 Offenes Singen zum Sommer
 Nikolay Bogdanovskiy, Klavier
 Café im Foyer öffnet um 14:30 Uhr

Sonntag, 22. September, 15 Uhr
Epiphaniaskirche
Die Kantorei singt

Sonntag, 27. Oktober 2019, 15 Uhr
Auferstehungskirche
Jahreszeitensingen
 Offenes Singen zum Herbst
 Nikolay Bogdanovskiy, Klavier
 Café im Foyer öffnet um 14:30 Uhr



Seniorenclubs

Epiphaniaskirche
 Jeden ersten Mittwoch im Monat, 15–17 Uhr
Ab April 2019 gemeinsamer Kreis für Bickendorf & Ossendorf
 Infos: Pfarrerin Kristina Tsoleridis

Emmauskirche
 Wöchentlich jeden Mittwoch, 14.30–16.30 Uhr.
 Infos: Gemeindepädagogin Christine Düren

Begegnungscafé Bickolo
 Wöchentlich jeden Donnerstag, 13–16.30 Uhr.
 Infos: Sozialpädagogin Gudrun Alles

Besuchsdienst

Auferstehungskirche
 Jeden ersten Montag im Monat, 9.00–10.30 Uhr. Besuche in Bocklemünd/Mengenich. Infos: Gemeindepädagogin Nadine Kuckhoff

Epiphaniaskirche und Dreifaltigkeitskirche
 Einmal im Monat, Di., 9.30–10.30 Uhr
 Infos: Pfarrerin Uta Walger

Bewegung und Sport

Schwimmgruppe
 Jeden Dienstag, Ossendorfbad. Treffp.: 14 Uhr, Gemeindehaus Emmauskirche
 Leitung: Ingrid Gutzeit, Tel.: 58 68 63

Pilates
 Jeden Donnerstag, Auferstehungskirche 8.45–9.15 Uhr, Pilates im Stehen 9.30–10.30 Uhr, Pilates auf der Matte
 Leitung: Frau Sommer, Tel.: 0176-387 346 48

Fit im Alter – Gymnastik im Sitzen
 Jede Woche, ab 1. April Epiphaniaskirche Montag, 10.30–11.15 Uhr
 Mittwoch, 14–14.45 Uhr
 Leitung: Frau Westhoff
 Infos: Pfarrerin Kristina Tsoleridis

Wanderclub
 Jeden Mittwoch, 14 Uhr, Epiphaniaskirche
 Von Bickendorf in die Umgebung Kölns
 Leitung: Magda Lips, Tel.: 530 27 80

Seniorentanz
 Jeden Montag, 15–16 Uhr, Auferstehungskirche
 Leiterin: Meggie Kaiser, Tel.: 48 70 96

Gymnastikkreis
 Jeden Donnerstag, 9.30 Uhr, Emmauskirche,
 Leitung: Jo Meier, Tel.: 58 37 24

Meditatives Tanzen
 Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 18 Uhr, ab 1. April Epiphaniaskirche
 Leitung: Marion Westhoff
 Infos bei Pfarrerin Uta Walger

Yoga
 Jeden Montag in der Epiphaniaskirche
Kurs: 20–21.30 Uhr,
 Leiterin Evelies Schürg,
 E-Mail: e.schuerg@gmail.com
 Telefon 0175-788 58 78

Frauentreff und Frauenhilfe

Auferstehungskirche
 Jeden Dienstag, 10–11.30 Uhr
 Treffpunkt, verschiedene Themen und Gespräche
 Leitung: Hildegard Kurschat
 Infos: Gemeindepädagogin Nadine Kuckhoff

Epiphaniaskirche
 Ab 1. April am neuen Ort!
 Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 19 Uhr. Ökumenischer Treff mit vielseitigem Programm. Infos: Pfarrerin Uta Walger

Epiphaniaskirche
 Jeden 2. + 4. Di. im Monat, 15–17 Uhr
 Kaffee und Kuchen, verschiedene Themen und Gespräche
 Infos: Pfarrerin Uta Walger

Essen und Trinken

Frühstückscafé
 Jeden 1. und 3. Do., 9 bis 11 Uhr
 Auferstehungskirche

Waffelcafé
 Jeden 2. und 4. Do., 15 bis 17 Uhr
 Auferstehungskirche

Kirchencafé
 Immer sonntags im Anschluss an unsere Gottesdienste in allen Kirchen.

Interkulturelles Frauenfrühstück
 Alle 14 Tage, Mittwoch 10–12 Uhr,
 Begegnungscafé Bickolo
 Leitung: Gudrun Alles, Tel.: 595 26 25



Seniorennetzwerk Bocklemünd

In der Auferstehungskirche

- Kulturabende: Einmal monatlich montags, 17 Uhr
- Netzwerktreffen: Einmal monatlich donnerstags, 16–18 Uhr
- Nordic Walken: Treffpunkt jeden Dienstag um 15 Uhr vor der Kirche

Besondere Unternehmungen und Veranstaltungen werden auf dem schwarzen Brett im Foyer der Auferstehungskirche angekündigt. Das Netzwerk ist offen für alle Interessierten!

Kontakt: Gemeindepädagogin Nadine Kuckhoff

Geistlich und weltlich

Literatur-Gesprächskreis
 Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16–17.30 Uhr, Auferstehungskirche
 Leitung: Rosemarie Müller, Tel.: 16 84 07 65

Abendmahlsgottesdienst im St. Brigidaheim
 Einmal im Monat, Freitag 16 Uhr, Kapelle St. Brigida Seniorenheim
 Grevenbroicher Str. 43, Bocklemünd
 Termine, 26.7.; 30.8.; 27.9.2019
 Kontakt: Pfarrerin Uta Walger

Singkreis
 Zweimal im Monat, donnerstags, 18 Uhr, Auferstehungskirche
 Neue geistliche Lieder, gemeinsames Gebet. Leitung: Katrin Klaass
 Kontakt: Pfarrer Torsten Sommerfeld

Geist-Reich
 Jeden ersten Donnerstag im Monat, 18 Uhr, Epiphaniaskirche
 After-Work-Andacht
 Kontakt: Pfarrerin Kristina Tsoleridis

Offene Kirche
 Jeden Dienstag 10–12 Uhr, und jeden Donnerstag, 16–18 Uhr, Epiphaniaskirche.
 Zeit für Andacht, Gespräch, Tee und Kaffee
 Kontakt: Pfarrerin Uta Walger

Wir laden ein

Ökumene

Aus Glauben leben
 Einmal im Monat, Freitag 19.30 Uhr
 Gesprächskreis für junge und mittelalte Erwachsene
 Leitung: Darius Hamidzadeh,
 Tel.: 29 46 001

Ökumenischer Gesprächskreis Vogelsang
 Einmal im Monat, mittwochs 19.30 Uhr
 Kath. Jugendheim „St. Konrad“, Pirolweg 1
 vorher um 19 Uhr: Friedensgebet.
 Leitung: Pfarrer Torsten Sommerfeld und Dr. Nikolaus Plonien

Katholisch trifft evangelisch
 Einmal im Monat donnerstags, 18 Uhr, Auferstehungskirche
 Ein vielseitiger Blick auf Glauben, Bibel, Traditionen
 Leitung: Dr. Nikolaus Plonien
 Infos: Pfarrer Torsten Sommerfeld

Rat und Hilfe Lebensmittelausgabe „Speisekammer“
 Jeden Freitag, Auferstehungskirche
 Leitung: Erika Schwabe
 Infos: Gemeindepädagogin Nadine Kuckhoff

Kleiderkammer Auferstehungskirche
 Verkauf: 1. und 3. Mittwoch im Monat 13–14 Uhr (nur Schuhe), 14–15.30 Uhr (Kleidung und Wäsche)
 Annahme von Kleiderspenden:
 Dienstag 10–11.30 Uhr;
 Donnerstag 13.30–14.30 Uhr
 Leitung: Elisabeth Seeburg
 Kontakt: Gemeindepädagogin Nadine Kuckhoff

Kleiderkammer Café Bickolo
 Dienstag, Donnerstag und Freitag 9–12 Uhr, Verkauf und Annahme von Gebraucht Kleidung
 Kontakt: Sozialpädagogin Gudrun Alles

Sozial- und Erziehungsberatung
 Dienstag 10–13 Uhr und nach Absprache
 Begegnungscafé Bickolo
 Kontakt: Sozialpädagogin Gudrun Alles

Seelsorge
 Wir sind für Sie da
 Kontakt: Pfarrerrinnen Kristina Tsoleridis und Uta Walger,
 Pfarrer Torsten Sommerfeld

Ökumenischer Hospizdienst
 im Kölner Westen
 Kontakt: Birgitta Lepke-Lehmann,
 Koordinatorin,
 Telefon 0221 53 97 452

Trauercafé
 Jeden letzten Montag im Monat, 15.30–17 Uhr, Auferstehungskirche
 Leitung: Ök. Hospizdienst

Trauerspaziergang
 Jeden ersten Samstag im Monat, 14–15 Uhr, Westfriedhof,
 Treffpunkt Haupteingang Venloer Straße
 Leitung: Ök. Hospizdienst

Umzug der Gruppen und Kreise

Nach der Entwidmung der Dreifaltigkeitskirche werden die Gruppen und Kreise zur Epiphaniaskirche umziehen.

Seniorenkreis: Jeden ersten Mittwoch im Monat, 15–17 Uhr
 (geänderter Wochentag für die Ossendorfer!) Bickendorfer und Ossendorfer Senior*innen treffen sich im Foyer oder im Besprechungsraum der Epiphaniaskirche nun gemeinsam zu einem vielfältigen und interessanten Programm, das von den Pfarrerrinnen und Küsterin Marion Knappik im Wechsel angeboten wird.

Fit im Alter: Jeden Montag, 10.30 Uhr
 Trainiert wird im großen Gruppenraum im Untergeschoss der Epiphaniaskirche. Die Seniorengymnastik wird nach dem Umzug umbenannt in Fit im Alter!

Gospelchor: Jeden Dienstag, 20 Uhr
 Hier verändert sich nur der Probenort, Tag und Uhrzeit bleiben gleich. Je nach Jahreszeit wird im Kirchraum oder im großen Gruppenraum geprobt.

Frauentreff: Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
 Ökumenischer Frauentreff mit vielseitigem Programm für Frauen jeden Alters treffen sich im kleinen Gruppenraum in den Gemeinderäumen der Epiphaniaskirche.



Juli

- | | | | |
|-----|--|--------------|---|
| 04. | Geistreich-After-Work-Andacht, 18 Uhr, EPI | 07. | Jugendgottesdienst, 10.45 Uhr, EPI |
| 05. | Tanzen, 20–22 Uhr, EPI | 12. | Dämmerchoppen, Foyer und Kirchplatz, 19 Uhr, EPI |
| 07. | NaBu-Kindergruppe, Tagesausflug, AUF | 14.7.- 25.8. | Sommerkirche |
| | | 21. | Pilgersonntag, 11–15 Uhr |
| | | 26. | Brigida Seniorenheim, Abendmahlsgottesdienst, 16 Uhr, Brigida |

August

- | | | | |
|-----|--|-----|---|
| 01. | Geistreich-After-Work-Andacht, 18 Uhr, EPI | 02. | Seniorenkino, 18–20 Uhr, EPI |
| | | 30. | Brigida-Seniorenheim, Abendmahlsgottesdienst, 16 Uhr, Brigida |

September

- | | | | |
|---------|--|---------|---|
| 01. | Jahreszeitensingen zum Sommer, 15 Uhr, AUF | 21.–22. | Zukunftswerkstatt Jugend, EPI |
| 05. | Geistreich-After-Work-Andacht, 18 Uhr, EPI | 21. | NaBu-Kindergruppe, 14–17 Uhr, AUF |
| 06. | 25 Jahre Bickolo, 18–20 Uhr, Bickolo | 22. | Familiengottesdienst Erntedank, 10.45 Uhr, EMA |
| 06.–08. | Familien-Wochenende, Vogelsang | 27. | Brigida Seniorenheim, Abendmahlsgottesdienst, 16 Uhr, Brigida |
| 08. | Tag des offenen Denkmals, EPI | 27. | Dämmerchoppen, Foyer und Kirchplatz, 19 Uhr, EPI |
| 14. | 25-Jahre Jubiläum Axel Tillmann Konzert, 18–23 Uhr, AUF | 28. | Ökumenischer Familientag, 10–18 Uhr, AUF |
| 15. | Familiengottesdienst mit Tauferinnerungsfest, 10.45 Uhr, EPI | 28. | Hofflohmärkte, 10–16 Uhr, EPI |
| | | 28. | NaBu-Kindergruppe, 14–17 Uhr, AUF |
| | | 29. | Mirjamssonntag, 10.45 Uhr, EPI |

Oktober

- | | | | |
|-----|--|-----|---|
| 03. | Geistreich-After-Work-Andacht, 18 Uhr, EPI | 13. | Kanzeltausch Epiphanius-Markuskirche, 10.45 Uhr, EPI |
| 06. | Jugendgottesdienst Erntedank, 10.45 Uhr, AUF + EPI | 13. | Ausstellung G. Perse, 17–19 Uhr, AUF |
| 10. | Infoabend Fasten, 19.00 Uhr, EPI | 20. | Kindergottesdienst, 10.45 Uhr, EPI |
| 13. | Familiengottesdienst Erntedank, 10.45 Uhr, AUF | 25. | Brigida Seniorenheim, Abendmahlsgottesdienst, 16 Uhr, Brigida |
| | | 27. | Jahreszeitensingen zum Herbst, 15 Uhr, AUF |
| | | 31. | Reformationstag, 19. Uhr, EPI |

November

- | | | | |
|-----|----------------------------|---------|--|
| 01. | Frauenmahl, 11–14 Uhr, AUF | 02.–09. | Herbstfasten, EPI |
| | | 03. | Jugendgottesdienst, 10.45 Uhr, EPI |
| | | 07. | Geistreich-After-Work-Andacht, 18 Uhr, EPI |

AUF Auferstehungskirche **EMA** Emmauskirche
DREI Dreifaltigkeitskirche **EPI** Epiphaniaskirche

Auferstehungskirche
 Görlinger Zentrum 39 - 50829 Köln - Bocklemünd/Mengenich
 auferstehung@gemeinde-bickendorf.de

Epiphaniaskirche
 Erlenweg 39 - 50827 Köln - Bickendorf
 epiphanius@gemeinde-bickendorf.de

Emmauskirche
 Birkhuhnweg 2b - 50829 Köln - Vogelsang
 emmaus@gemeinde-bickendorf.de



Wir sind für Sie da

	Gemeindebüro	Epiphaniaskirche Erlenweg 39 50827 Köln	Tel. 0221 888 779-44 / Fax-99 gemeinde@gemeinde-bickendorf.de Dienstag 16-18 Uhr, Freitag 10-12 Uhr
Pfarrerinnen und Pfarrer	Pfarrer Torsten Sommerfeld Emmaus- und Auferstehungskirche	Birkhuhnweg 2a, 50829 Köln Sprechstunde nach Vereinbarung	888 779-21 t.sommerfeld@gemeinde-bickendorf.de
	Pfarrerin Uta Walger Epiphaniaskirche und Dreifaltigkeitskirche	August-v. Willich-Str. 73, 50827 Köln Sprechstunde nach Vereinbarung	888 779-22 u.walger@gemeinde-bickendorf.de
	Pfarrerin Kristina Tsoleridis Epiphaniaskirche und Dreifaltigkeitskirche	Untere Dorfstr. 30, 50829 Köln Sprechstunde nach Vereinbarung	888 779-23 k.kuegler@gemeinde-bickendorf.de
Gemeindemitarbeitende	Gemeindepädagogin Christine Düren	Emmauskirche	888 779-32 c.düren@gemeinde-bickendorf.de
	Gemeindepädagogin Nadine Kuckhoff	Auferstehungskirche Di. 9-12 Uhr, Fr. 11-15 Uhr	888 779-33 n.kuckhoff@gemeinde-bickendorf.de
	Gemeindepädagoge Marc Schmidt	Epiphaniaskirche Fr. 11.30-15 Uhr	888 779-34 m.schmidt@gemeinde-bickendorf.de
	Küsterin Marion Knappik	Dreifaltigkeitskirche Epiphaniaskirche	888 779-41 m.knappik@gemeinde-bickendorf.de
	Küster Waldemar Uhrich	Emmauskirche	888 779-42 w.uhrich@gemeinde-bickendorf.de
	Küster Manfred Krahorst	Auferstehungskirche	888 779-43 m.krahorst@gemeinde-bickendorf.de
	Küster Holger Reuter	Epiphaniaskirche	888 779-46 h.reuter@gemeinde-bickendorf.de
Gemeindesekretärin Stephanie Schwarz	Di. 16-18 Uhr Fr. 10-12 Uhr	888 779-44 / Fax -744 s.schwarz@gemeinde-bickendorf.de	
Kirchen- musik	Nikolay Bogdanovskiy	Dreifaltigkeitskirche Epiphaniaskirche	0152 032 201 61 n.bogdanovskiy@gemeinde-bickendorf.de
	Axel Tillmann	Auferstehungskirche	0221 72 31 92
	Christine von Foerster	Emmauskirche	02234 94 26 11 tinowitsch@gmx.de
Kitas	Kindertagesstätte, Bocklemünd	Görlinger Zentrum 39, 50829 Köln	0221 50 87 59 goerlinger-zentrum@kitanord.de
	Kindertagesstätte, Vogelsang	Birkhuhnweg 4, 50829 Köln	0221 58 21 37 emmaeuse@kitanord.de
	Ev. Kindertagesstättenverb. Köln-Nord Wolfgang Krause und Claudia March	Friedrich-Karl-Str. 101, 50735 Köln Fax 0221 820 90-11	0221 820 90-13 oder -30 info@kitanord.de
Gemeindeverwaltung und Ökumene	Ev. Verwaltungsverband Köln Nord Mo. - Do. 8-15 Uhr, Fr. 9-12 Uhr	Friedrich-Karl-Str. 101, 50735 Köln Fax 0221 820 90-11	0221 820 90-0 info@evv-koeln-nord.de
	Diakoniestation Mo. - Do. 9-16 Uhr, Fr. 9-13.00 Uhr	Rochusstr. 214, 50827 Köln Fax 0221 28 58 18-15	0221 28 58 18-0 pflege@diakonie-koeln.de
	Begegnungscafé Bickolo Sozialpädagogin Gudrun Alles	Clemens-Hastrich-Str. 11, 50827 Köln	0221 595 26 25 leitung@bickolo.de
	Ökumenischer ambulanter Hospizdienst im Kölner Westen e.V.	Goldammerweg 40, 50829 Köln	0221 539 74 52 info@hospiz-koeln-west.de
	Koordinatorin Birgitta Lepke-Lehmann	Di. und Do. 10-12 Uhr Uhr & n. Vereinb.	0221 539 74 52
	Kath. Pfarrbüro Christi Geburt	Wilhelm-Löhers-Platz 4, 50829 Köln	0221 50 10 32
Kath. Pfarrbüro BIOS	Rochusstraße 141, 50827 Köln	0221 956 52 00	
Kath. Pfarrbüro St. Konrad/St. Viktor	Rotkehlchenweg 53, 50829 Köln	0221 58 23 81	
Kath. Pfarrbüro St. Johannes	Venloer Str. 1228, 50829 Köln	0221 50 81 77	